

# Sehenswürdigkeiten

Die **Hauptsehenswürdigkeiten** sind geöffnet: Die **Lesesäle der Stadtbücherei** täglich 11—13 und 17—21 Uhr, in den Wintermonaten auch Sonntags 11—13 Uhr; **Oberlausitzer Gedenhalle** mit **Kaiser-Friedrich-Museum** im Sommer (1. 4. bis 30. 9.) 10—13 und 15—17 Uhr, im Winter (1. 10. bis 31. 3.) 10—15 Uhr, Sonntags und an den Tagen mit „i“ geöffnet; **Kaisertrutz**, alte Befestigung, frühere Hauptwache, jetzt Museum für Vorgeschichte und Stadtgeschichte. Öffnungszeiten wie bei der Gedenhalle, jedoch Sonntags und an den Tagen mit „v“ 1. 1.—31. 3. geschlossen. **Stadthalle** jederzeit; **Museum der Naturforschenden Gesellschaft** jederzeit nach Meldung beim Kastellan; **Besichtigung der Peterskirche** mit Krypta und Besteigung der Turmgalerie wochentags 10—12 und 14—16 Uhr, Sonntags 13—14½ Uhr, Mittwochs und Sonnabends nachmittags keine Besichtigung, Meldung beim Kirchendiener. Das **Heilige Grab** ist jederzeit geöffnet.

## Bibliotheken:

**Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften**, Reißstr. 30. (Gegr. 1779). Präsident: Landesältester des Sächsischen Markgrafentums Oberlausitz Dr. jur. Benno v. Kostitz-Wallwitz auf Sohland (Spreewald). Sekretär: Professor Dr. Dr. H. Jecht. Bibliothekar: Studienrat a. D. Professor Dr. Viller. Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Dr. Schulze-Schönberg. Steuer-Verwalter: unbesetzt. Die Bibliothek (etwa 125 000 Bände) ist Montags und Donnerstags 11—13 Uhr geöffnet. Bedeutende Kupferstichsammlung, Münzensammlung, Siegelammlung.

**Milchische Bibliothek** im Gebäude der Stadtbücherei. Bibliothekar: Professor Dr. Jecht. Geöffnet Dienstags 15—17 Uhr (mit Ausnahme der Ferien).

**Stadtbücherei** (gegr. 1907), Zochmannstraße 2/3. — Sammelnummer 1601. Leiter: Städt. Bibliotheksrat Dr. Kossow. — Die Görlitzer Stadtbücherei besitzt (einschl. Jugendbücherei) einen Bestand von rund 12 000 Bänden. Sie wird von allen Schichten der Bevölkerung gleichmäßig benutzt. Die **Ausleihe** ist für **Erwachsene** werktäglich 11—13 und Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags 16½—19½ Uhr; für **Kinder** Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags 15¼—16¼ Uhr geöffnet. — Durch den **Leihverkehr mit den deutschen Bibliotheken** können Bücher auch von auswärts besorgt werden. — Der **große Lesesaal** (unentgeltlich für jedermann) und der **Jugendlesesaal** (zusammen 150 Sitzplätze, 1500 Bände Handbücherei, rund 100 Zeitschriften und Zeitungen) sind werktäglich zugänglich 11—13 und 17—21 Uhr, in den Wintermonaten auch Sonntags 11—13 Uhr. — Der **Rundfunkdienst** im Lesesaal überträgt regelmäßig die Reden des Führers und andere wichtige Reichssendungen. — Das **Rotenarchiv** der Schlesischen Musikfeste und das Archiv der städtischen Orchester mit 763 Chor- und Orchesterwerken, 1175 Partituren und Klavierauszügen und rund 75 000 Chor- und Orchesterstimmen ist der Stadtbücherei seit 1919 angegliedert. — Die **Patentschriftenauslegestelle** des Reichspatentamts umfaßt rund 350 000 Nummern der für die Görlitzer Industrien und Gewerbe besonders wichtigen Klassen.

## Denkmäler:

**Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I.** auf dem Obermarkt. (Wird später auf dem Wilhelmplatz aufgestellt.)

**Denkmal des Prinzen Friedrich Carl** auf dem Platz vor dem Blochhaus.

**Kriegerdenkmal** (Kanonenstandbild) am Kaisertrutz, Demianiplatz; die erste im Deutsch-Französischen Kriege am 4. August 1870 bei Weißenburg vom 1. Schles. Jägerbataillon Nr. 5 eroberte französische Kanone, mit Reliefdarstellungen von Siemering umgeben.

**Kriegerdenkmäler für die 1866 und 1870/71 in den Kriegslazaretten Verstorbenen** auf dem Friedhofe.

**Denkmal für die 1870/71 gefallenen Turner**, Turnplatz, Jahnstraße.

**Kriegerdenkmal für die im Weltkriege 1914/18 Gefallenen** auf dem neuen Friedhof.

**Denkmal für die im Weltkriege 1914/18 gefallenen 19er**, Promenade, am Ständehaus.

**Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Kleist-Grenadiere** an der Trohendorferstraße, vor der Courbière-Kaserne.

**Denkmal für die im Weltkriege Gefallenen in Görlitz-West** (in der Nähe der Gemeindefschule).

**Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Mitglieder der Fleischereinigung und Fleischergesellen-Bruderschaft**, Schlachthof (Eing. Cottbuser Str.).

**Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Mitglieder der Schützengilde**, Schützenhausgarten.

**Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Betriebsangehörigen der Görlitzer Straßenbahn**, im Hofe des Depots, Zittauer Straße.

**Schiller-, Humboldt-, Steudner- und Kugeldenkmal**, siehe Parkanlagen.

**Denkmal des Feldmarschalls Grafen von Koon** auf dem Wilhelmplatz.

**Denkmal des Schuhmachers und Theosophen Jakob Böhme** an der Straße: Die Saar ist frei! (Brückenstrahlen-Ecke).

**Luther-Denkmal** vor dem Haupteingang der Lutherkirche am Lutherplatz.

**Demiani-Denkmal** am Demianiplatz.

**Gustav-von-Rosser-Denkmal** am Demianiplatz, vor dem Stadttheater.

**Schulze-Delitzsch-Denkmal** auf dem Grundstück des Waren-Einkaufs-Vereins an der Kaufswalder Straße.

**Theodor-Körner-Denkstein**, Landeskrone.

**Robert-Dettel-Denkmal** in den Parkanlagen in der Nähe des Weinberghauses.

**Goethe-Denkmal** auf dem Platz an der Goethe- und Sattigstraße-Ecke.

**Bismarcksäule** auf der Landeskrone.

## Kirchen, Kapellen und Grabstätten:

**Kirche St. Petri und Pauli** (neue gotische Türme), mit Galerien (schöne Aussicht), Tegels Ablaßkasten, mit der unterirdischen St.-Georgs-Kapelle. Besichtigung an Wochentagen 10—12 und 14—16 Uhr, außer Mittwochs und Sonnabends nachmittags; Sonn- und Festtags 13 bis 14½ Uhr. Meldung beim Küster, Bei der Peterskirche 9, pt.

**Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit** mit vorzüglichen Holzschnitzereien, u. a.: Der im Schoße Marias ruhende Leichnam Christi, von Olmücker; alte Gemälde in der Barbarakapelle. Meldungen beim Küster, Klosterplatz Nr. 21, pt. (am Schwibbogen).

**Frauenkirche** mit schönem Portale, mancherlei Steinbildern und Steinhelmen.

**Lutherkirche** auf dem Drachenfels am Lutherplatz.

**Kreuzkirche** im südlichen Stadtteil an der Hardenbergstraße, Fernsicht nach dem Hjer- und Riesengebirge.

**Johanneskirche**, Görlitz-Mohs.

**Christuskirche**, Görlitz-West.

**Katholische Pfarrkirche zum Hl. Kreuz**, Struwestraße.

**Katholische St.-Bonifatius-Kirche**, Sneyfenastraße.

**Katholische St.-Jakobus-Kirche**, kleine Sattigstraße.

**Kirche zum Heiligen Geist**, kleine Sattigstraße.

**Heiliges Grab** (Nachahmung des Heiligen Grabes in Jerusalem, mit der Kreuzkapelle), Heiligegrabstraße 79. Meldungen beim Küster.

**Nikolaifriedhof** mit der Nikolaikirche, zahlreichen altertümlichen Begräbnisstätten ausgezeichneter Personen (Jakob Böhme, Minna Herzlieb — der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften“ —, Oberbürgermeister Demiani), der Mosler-Linde, der Leichenhalle, dem Ehrenfriedhof und Denkmal für die im Weltkrieg gefallenen Krieger. Das Innere der Kirche ist zu einem Ehrendenkmal für die im Weltkrieg gefallenen Evangelischen der Stadt Görlitz ausgestaltet worden.

**Krematorium** auf dem Ölberg mit Urnenhain und schönen gärtnerischen Anlagen.

## Bauwerke, historische und neuere:

**Rathaus** (Ecke von Brüderstr. und Untermarkt), schöne Treppe, Archiv mit alten Manuskripten, Autographien usw., wertvollen Gemälden, kunstvoll geschnitzter eichener Zimmerdecke; Fernsicht vom Turme aus. Meldungen beim Kastellan.

**Ständehaus**, Promenade 15. Monumentalgebäude, im italienischen Stil gebaut.

**Haus Reißstr. 29**, mit einem Torbogen in reicher Renaissance und vielfachen Darstellungen aus der biblischen Geschichte in Halbrелефs.

**Schönhof, Brüderstr. 8**, gegenüber der Rathhaustreppe, stattliches Haus der Frührenaissance mit fast herausgestecktem Erker, reich an historischen Erinnerungen.

**Frauenturm**, der dicke Turm genannt, am Eingange in die Elisabethstr. (Marienplatz), mit dem der Stadt vom Kaiser Siegismond verliehenen Wappen.

**Nikolaiturm**, am Nikolaigraben. Dieser Turm steht schief, und zwar „hängt“ er nach rechts; wenn man von der Peterskirche die Nikolaistraße bergab geht, ist dieses am deutlichsten zu sehen bei der Krebsgasse und dem Hause Nr. 11.

**Reichenbacher Turm**, am Obermarkt, 1937 erneuert und mit Wappen geschmückt.

Diese 3 Türme sind alte Festungswerke, die aus der Hussitenzeit stammen.

**Bastei zum Ochsenkopf**, alte strategische Befestigung, zu Uferstraße 33 gehörig, am linken Reifeufer gelegen.

**Kaisertrutz**, alte Befestigung, frühere Hauptwache. (Siehe Museen.)

**Reife-Viadukt** der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt 35,15 Meter, die Länge 475,38 Meter.

**Kunstbrunnen** (Muschelminna) auf dem Hindenburgplatz.

**Kunstbrunnen** auf dem Klosterplatz.

**Springbrunnen** in den Parkanlagen.

**Kunstbrunnen** im Stadthallengarten.

**Stadt- und Musikhalle** mit Konzertgarten, in den Parkanlagen an der Straße Die Saar ist frei!

**Görlitzer Tierpark**, Breslauer Straße 20 (Stadt Breslau). Besitzer: Paul Köbe. Schau lebender Vögel und Säugetiere; Aquarien- und Terrarienausstellung.

**Fuchsfarm**, Groß-Biesnitz, mit Silberfüchsen und Nerzen (wieselartig). Garten-Gaststätte und Beobachtungsturm.